

Konzeption

Nachschulische Betreuung Weetzen



Hauptstraße 21 30952 Ronnenberg

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Einrichtungsbeschreibung	4
2.1 Träger und Historie.....	4
2.2 Öffnungszeiten	5
2.3 Team	5
2.4 Kinder	5
2.5 Räumlichkeiten	6
2.6 Gesetzliche Grundlage.....	6
2.6.1 Gesetzlicher Auftrag.....	6
2.6.2 Niedersächsischer Orientierungsplan für Bildung und Erziehung.....	7
2.6.3 UN-Konventionen „Rechte des Kindes“.....	7
3. Pädagogische Arbeit.....	8
3.1 Pädagogische Ziele.....	8
3.2 Grundhaltung der Fachkräfte.....	9
3.3 Unser Bild vom Kind.....	9
3.4 Lebenswelt der Kinder.....	9
3.5 Tagesablauf.....	10
3.5.1 Vorbereitung.....	10
3.5.2 Der Weg zur Einrichtung.....	10
3.5.3 Mittagessen.....	10
3.5.4 Hausaufgaben.....	11
3.5.5 Nachmittag.....	11
3.5.6 Geburtstage.....	11
3.5.7 Partizipation.....	11
3.5.8 Angebote.....	12
3.6 Ferienbetreuung.....	12
4. Elternarbeit.....	13
5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Grundschule).....	13
6. Nachwort.....	14

1. Vorwort

Liebe Leser*innen,

nur wer ein Konzept und damit einen Rahmen für seine Arbeit schafft, hat auch ein Ziel vor Augen. In unserer Arbeit ist uns die Zusammenarbeit mit allen Menschen im Ort, sowie allen Menschen, die unsere Einrichtung in Anspruch nehmen, wichtig. Unser pädagogisches Ziel ist es, dass die Kinder in unserer Einrichtung sich nicht nur verwahrt, sondern gut aufgehoben fühlen. Das verlangt Zusammenarbeit von Fachkräften, Schule und Eltern.

Auf den folgenden Seiten beschreiben wir die Grundsätze unserer Arbeit in der Nachschulischen Betreuung und geben damit einen Überblick über unsere pädagogische Arbeit.

Sie erfahren, wie sich der Alltag gestaltet, welche pädagogischen Schwerpunkte wir setzen und vieles mehr. Die Konzeption wurde von den Kolleg*innen der Nachschulischen Betreuung erarbeitet.

Dieses Konzept wird, genauso wie unsere Arbeit, fortlaufend reflektiert, erweitert und verbessert.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an.

Ihr Team der Nachschulischen Betreuung Weetzen.



2. Einrichtungsbeschreibung

2.1 Träger und Historie

Die Nachschulische Betreuung Weetzen liegt in Weetzen, einem Ortsteil der Stadt Ronnenberg. Weetzen hat ca. 2300 Einwohner und zeichnet sich unter anderem durch seine beschauliche und naturnahe Lage aus, aber auch durch die aufblühenden Wohnbereiche. Handwerksbetriebe, Kaufleute und landwirtschaftliche Betriebe sind überwiegendes Gewerbe. Das demographische Bild zeichnet sich vor allem durch junge Familien aus. Dies hat zur Folge, dass es zu einem vermehrten Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen kommt.

Die Stadt Ronnenberg ist ein kommunaler Träger, der insgesamt 7 Ortsteile umfasst: Ronnenberg, Empelde, Linderte, Vörie, Weetzen, Ihme-Roloven und Benthe. In diesen Ortsteilen gibt es insgesamt 21 Kindertageseinrichtungen. Als kommunaler Träger ist die Stadt Ronnenberg für die Planung, Instandhaltung der Gebäude und die Einstellung von pädagogischem Personal zuständig. Jede Einrichtung wird durch eine Leitung geführt, die in Abstimmung mit der Verwaltung die Verantwortung für die Belange wahrnimmt.

Anfänglich startete die Hausaufgabenbetreuung mit 10 Kindern in den Räumen der Regenbogenschule. Hier war sie in einem Raum mit Mehrfachnutzung untergebracht und wurde von einer Sozialpädagog*in geführt.

Um dem weiter steigenden Betreuungsbedarf gerecht zu werden, wechselte die Hausaufgabenbetreuung 2019 in die Räumlichkeiten der ehemalige Gaststätte Lüerssen an der Hauptstraße 21, 30952 Ronnenberg. Am 16.09.2019 wurde das pädagogische Team um einen sozialpädagogischen Assistenten erweitert, wodurch nun 20 Kinder betreut werden konnten. Zum Kitajahr 2020/2021 wurden, die Räumlichkeiten umgebaut und erweitert, woraufhin zusätzlich 2 neue Kollegen eingestellt wurden. Dadurch konnten nun 2 Gruppen mit jeweils 20 Kindern betreut werden. Die Hausaufgabenbetreuung wurde in „Nachschulische Betreuung Weetzen“ umbenannt, um den Fokus nicht zu sehr auf den Bereich der Hausaufgaben zu lenken. Die Leitung der Einrichtung wurde mit Beginn des Kitajahres 2020/21 offiziell durch den Regenbogenhort übernommen.

2.2 Öffnungszeiten

Montags – Freitags

Schulzeit: 12:55 – 16:30

Ferien: 08:00 – 16:30

In den Sommerferien wird die Einrichtung 3 Wochen geschlossen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Schließzeiten sind zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie Studientage, Hygienetag (letzter Tag vor Heiligabend), Betriebsausflug und Personalversammlung (Betreuung bis 14:00 Uhr).

2.3 Team

Das Team besteht aus einer Sozialpädagogin, einer Erzieherin, zwei Sozialpädagogischen Assistent*innen sowie im Rahmen der Ausbildung zeitweise aus Auszubildenden. Das Team wird ggfs. durch Bundesfreiwilligen-dienstleistende unterstützt.

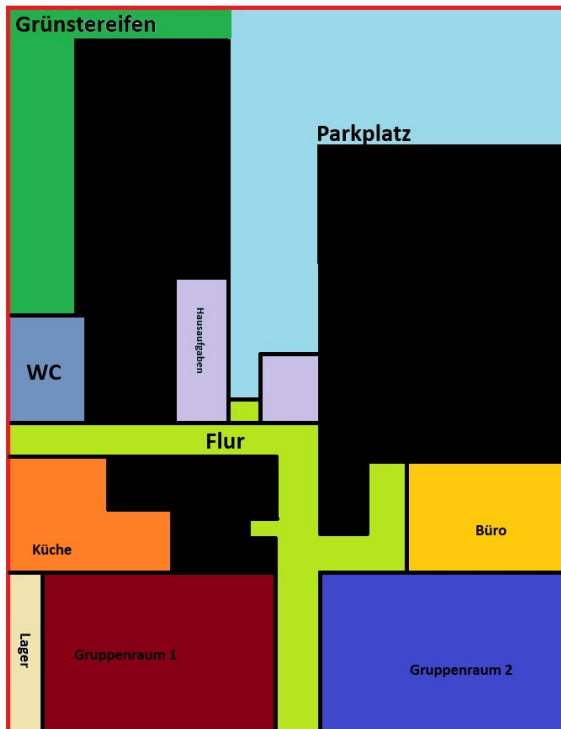
Alle Kollegen vor Ort sind gemeinsam in Planungen involviert. Einmal wöchentlich findet eine Teambesprechung zusammen mit der Leitung des Hortes Weetzen statt. Alle Fachkräfte bilden sich regelmäßig weiter.

2.4 Kinder

In der Einrichtung werden insgesamt 40 Schulkinder betreut, welche die Regenbogenschule von der ersten bis zur vierten Klasse besuchen. Die Betreuung findet von 12:55 Uhr bis 14:40 Uhr, bzw. 16:30 Uhr statt. Das tägliche Angebot umfasst das Abholen der Kinder von der Schule, das Mittagessen, die Betreuung der Hausaufgaben und wechselnde Freizeitangebote. Zusätzlich gibt es wöchentliche Kinderbesprechungen sowie das gemeinsame Feiern von Geburtstagen und weiteren Anlässen.

2.5 Räumlichkeiten

Die Nachschulische Betreuung verfügt über 2 Gruppenräume, die ausreichenden Platz für die Kinder bieten. Im hinteren Bereich des Gebäudes besteht die Möglichkeit, in Ruhe die Hausaufgaben zu erledigen oder sich einfach in Ruhe zurückzuziehen. Außerdem gibt es ein Büro, zwei Sanitäranlagen und eine Küche. Ein kleiner Grünstreifen hinter der alten Kegelbahn bietet die Möglichkeit zur Bewegung. Darüber hinaus kann täglich der Schulhof der Regenbogenschule genutzt werden.



Die Gruppenräume sind mit Stühlen und Tischen ausgestattet. Hier werden die Mahlzeiten zu sich genommen. Für die Beschäftigung am Nachmittag stehen den Kindern verschiedenes Bastelmaterial, Brettspiele und Bücher zur Verfügung. In Gruppenraum 1 gibt es außerdem einen Bauteppich. In den hinteren Räumen können die Kinder nach der Hausaufgabenzeit, Matten und Matratzen zum Ausruhen nutzen.

2.6 Gesetzliche Grundlagen

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

2.6.1 Gesetzlicher Auftrag

Der gesetzliche Auftrag aller Kindertageseinrichtungen leitet sich aus dem (Sozialgesetzbuch) SGB VIII, §§ 22 und 24 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sowie dem Bundeskinderschutzgesetz (BuKiSchG) ab.

Darüber hinaus gilt für uns das KitaG Niedersachsen, welches unseren eigenständigen Erziehungs-, Betreuungs- und Bildungsauftrag definiert und vom niedersächsischen

Rahmenplan definiert wird.

Zusätzlich wurde ein Kinderschutzkonzept erarbeitet.

2.6.2 Niedersächsischer Orientierungsplan für Bildung und Erziehung

Der niedersächsische Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Beschrieben werden darin:

1. Grundlagen und allgemeine Ziele
2. Bildungsziele in Lernbereich und Erfahrungsfeldern
3. Die Arbeit in der Tageseinrichtung für Kinder
4. Qualitätsentwicklung und -sicherung

2.6.3 UN-Konventionen „Rechte des Kindes“

Entsprechend den UN-Konventionen setzen wir uns für die Rechte, Bedürfnisse und Interessen der Kinder ein. Die Achtung eines Kindes in seiner Eigenheit, in seinem individuellen Anspruch auf Entwicklung und seiner Entfaltung ist für unsere pädagogische Arbeit ein wichtiger Grundsatz.

3. Pädagogische Arbeit

Die Nachschulische Betreuung Weetzen ist eine hortähnliche Einrichtung. Das tägliche Angebot ist allerdings identisch mit dem eines „richtigen“ Hortes: Wir bieten ein familienergänzendes Angebot, welches in einem freizeitpädagogischen Rahmen umgesetzt wird. Unser Ansatz ist situations- und bedürfnisorientiert. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich zu entspannen und einem Ausgleich zum Schulvormittag finden.

3.1 Pädagogische Ziele

Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Hierzu verfolgen wir einen Situationsorientierten Ansatz, der sich an der Lebenswelt und den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Der Grundsatz dieser Arbeit leitet sich aus §1 SGB

VIII ab. Daraus ergibt sich für uns das klare Ziel, die Kinder darin zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zur Autonomie, Solidarität und Partizipation zu stärken. Dabei wollen wir drei wichtige Kompetenzen stärken:

1. Ich-Kompetenz

- a. Wer bin ich?
- b. Was möchte ich?
- c. Eigene Bedürfnisse erkennen
- d. Selbstbewusstsein Stärken
- e. Eigenständigkeit unterstützen
- f. Die eigenen Gefühle verstehen lernen

2. Sozialkompetenz

- a. Frustrationstoleranz entwickeln
- b. Konfliktbewältigung üben
- c. Vorurteilsbewusstes Miteinander
- d. Demokratische Werte lernen

3. Sachkompetenz

- a. Wahrnehmung erproben
- b. Erlernen neuer Sachverhalte
- c. Förderung motorischer Fähigkeiten
- d. Umgang mit verschiedensten Materialien

3.2 Grundhaltung der Fachkräfte

Wir als Fachkräfte sehen uns als verlässliche Bezugspersonen der Kinder, die ihnen Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit und Erfahrungsräume bieten. Wir interessieren uns für ihre Lebenswelt und interagieren mit ihnen als vollwertige Menschen auf Augenhöhe. Die Kinder sollen bei uns einen Raum finden, in dem sie nach der Schule

neue Energie tanken können. Wir sind Vorbilder, welche Werte und Normen, basierend auf einer positiven Haltung gegenüber Kind und Familie, vermitteln. Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung und fördern sie in ihrem Forscher- und Wissensdrang.

3.3 Unser Bild vom Kind

Das Kind wird als vollwertiger, kompetenter und gleichwertiger Mensch wahrgenommen. Unser Bild vom Kind ist von einer positiven Haltung geprägt. Jedes Kind wird als einzigartig wahrgenommen. Es strebt von Geburt an nach Selbstständigkeit und Zugehörigkeit. Eine liebevolle Umgebung ermöglicht dem Kind, aktiv zu lernen und seinen Forscherdrang zu entfalten. Kinder benötigen verlässliche Strukturen. Diese geben Sicherheit und bilden die Wurzeln für eine aktive und selbstständige Auseinandersetzung mit ihrer Umgebung und sich selbst. Wir wissen, dass jedes Kind sein eigenes individuelles Tempo hat, um sich sein Weltwissen anzueignen.

3.4 Lebenswelt der Kinder

In einer immer mehr auf Effizienz und Leistung geprägten Umwelt unterliegen wir zunehmend mehr Zwängen und Anforderungen.

Dies ist auch oft bereits im Kindesalter so. Viele der von uns zu betreuenden Kinder haben neben Schule und Betreuung noch weitere wöchentliche Termine wie: Logopädie, freiwillige Feuerwehr, Sporttraining, Kirchengemeinden und ähnliches.

Grade in solch hektischen Zeiten, ist es wichtig einmal Atem zu holen und nicht durchgängig einen vollen Terminkalender zu haben. Daher ist es den Kindern freigestellt, ob sie an unseren Angeboten teilnehmen möchten. Sie haben außerhalb der Mahlzeiten und der Hausaufgabenzeit Gelegenheit, sich aus dem zur Verfügung stehenden Material etwas auszusuchen, um ihre Kreativität, Fantasie und Spielfreude ausleben lassen zu können.

Die Planung von Aktivitäten erfolgt jahrgangsübergreifend und richtet sich situativ nach den aktuellen Bedürfnissen der Kinder. Diese Aktivitäten umfassen alle Aspekte der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung und variieren in ihren Schwerpunkten und Inhalten, wie beispielsweise kreatives Gestalten, Rollen- und Gesellschaftsspiele, handwerkliche Projekte, Bewegungsspiele, Kochaktivitäten und vieles mehr.

3.5 Tagesablauf

3.5.1 Vorbereitung

Ab 11:00 Uhr ist mindestens ein*e Mitarbeiter*in der Nachschulischen Betreuung vor Ort. Wöchentlich finden Teambesprechungen und Vorbereitungen für die Ferien sowie die Alltagsplanung und dem Mittagessen bzw. anstehende Aktionen statt.

3.5.2 Der Weg zur Einrichtung

Nach dem Unterricht gehen die Kinder um 12:55 Uhr eigenständig in die Nachschulische Betreuung. Dort werden sie von den Kolleg*innen in Empfang genommen.

3.5.3 Mittagessen

Unsere gemeinsame Tischzeit erstreckt sich bis 13:20 Uhr. Ähnlich wie in einem familiären Umfeld ermöglichen wir zeitnahe Gespräche über den Schulalltag. Jedes Kind übernimmt anschließend abwechselnd eine kleine Aufgabe für die Gemeinschaft im Rahmen des Tischdienstes. Während des Mittagessens hat jedes Kind seinen eigenen, festen Platz. Im Anschluss an die Tischzeit werden die Hausaufgaben erledigt.

3.5.4 Hausaufgaben

Unser Ziel ist es, eine angenehme Lernumgebung zu schaffen, in welcher die Kinder weitgehend eigenständig ihre Hausaufgaben erledigen können. Wir stehen jedoch für die Beantwortung von Fragen und ggfs. zur Unterstützung zur Verfügung. Die letztendliche Verantwortung auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben obliegt allerdings den Eltern.

Die Hausaufgabenzeit endet generell um 14:30 Uhr. Aufgaben, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht erledigt wurden, müssen zu Hause fertiggestellt werden. Leseaufgaben, Auswendiglernen und Üben für anstehende Klassenarbeiten müssen generell zu Hause erledigt werden. Wenn ein Kind individuelle Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben hat, werden wir die Eltern darüber informieren.

Freitags bekommen die Kinder keine Hausaufgaben. Daher nutzen wir diesen Nachmittag für Kinderbesprechungen, Geburtstagsfeiern etc. (siehe unten).

3.5.5 Nachmittag

An die Hausaufgabenzeit schließt sich die Freispielzeit an. Den Kindern werden verschiedene Aktivitäten angeboten, an denen sie freiwillig teilnehmen können. Sie tragen die Verantwortung für das Aufräumen des Spiel- und Bastelmaterials, das sie verwendet haben.

3.5.6 Geburtstage

An Freitagen werden, wie bereits angeführt, Geburtstage gefeiert. Jedes Geburtstagskind darf dann eine Kleinigkeit für die anderen Kinder mitbringen und bekommt von der Einrichtung ein kleines Geschenk, welches es sich selber aussuchen darf.

3.5.7 Partizipation

Die Partizipation soll der demokratischen Erziehung der Kinder dienen. In der Nachschulischen Betreuung findet daher freitags nach dem Mittagessen eine Kinderbesprechung statt. Hier werden die Themen der Kinder besprochen. Sie haben die Möglichkeit ihre Wünsche und Anregungen bezüglich der Einrichtung niederzuschreiben und in einen Feedbackkasten einzulegen. Da es freitags keine Hausaufgaben gibt, nutzen wir diesen Tag für unsere Kinderbesprechung in der die Anliegen der Kinder thematisiert werden. Ebenso besprechen die Kinder welches Menü für das Mittagessen bestellt werden soll. Dies wird anschließend per Mehrheitsbeschluss bestimmt.

3.5.8 Angebote

Zweimal wöchentlich bieten wir wechselnde Angebote an, welche von Lego Bauwettbewerben bis zum Basteln reichen. Wir nutzen ebenfalls den Schulhof für zusätzliche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Außenbereich. Die Angebotstage wechseln sich regelmäßig ab. So gehen wir in der Regel montags und mittwochs auf den Schulhof, während wir dienstags und donnerstags ein kleines Angebot, wie Basteleien oder indoor-Spiele, anbieten.

3.6 Ferienbetreuung

Die Nachschulische Betreuung bleibt während der Sommerferien für einen Zeitraum von drei Wochen, sowie grundsätzlich zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. An den übrigen Ferientagen haben wir von 8:00 bis 16:30 Uhr durchgehend für Sie geöffnet. Während dieser Zeiten bieten wir eine ausgewogene Mischung aus selbstbestimmtem Freispiel und gemeinsamen Aktivitäten an. Dazu könnten gehören:

- Sport und Spiel
- Kreativangebote
- Kochen/Backen

Die Ferienzeit bietet Gelegenheit, sich vom Schulalltag zu lösen und vielfältige Möglichkeiten der Begegnung, sowohl zwischen Kindern und Fachkräften, als auch zwischen den Kindern selber zu schaffen. Eigeninitiierte Spiele haben hier einen besonderen Platz.

Für uns als Fachkräfte eröffnet die Ferienzeit die Möglichkeit, Projekte durchzuführen, die in der Regel mehr Zeit in Anspruch nehmen würden.

4. Elternarbeit

Für eine sinnvolle pädagogische Arbeit ist ein kontinuierlicher und vertrauensvoller Austausch zwischen Erziehern und Eltern von großer Bedeutung. Dieser Austausch umfasst insbesondere folgendes Spektrum:

- Anlassbezogene Einzelgespräche
- Informelle Kurzgespräche
- Elternabende
- Aufnahmegespräche für neue Kinder

Darüber hinaus ist es wünschenswert, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen Eltern und Erzieher*innen stattfindet. Dies stellt sicher, dass wichtige Informationen weitergegeben und Anliegen persönlich besprochen werden können, insbesondere bei Kindern, die bereits eigenständig zur Einrichtung kommen. Durch diesen aktiven Austausch erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihre Wünsche, Ideen und Anregungen einzubringen.

5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Grundschule)

Wir betrachten es als äußerst wichtig, kontinuierlich im Dialog mit den Lehrern zu stehen. Dieser Austausch sollte über die bloße Weitergabe von Informationen hinausgehen.

Das Team der Nachschulischen Betreuung steht im Falle von Konflikten, nach Zustimmung der betroffenen Eltern und Kinder, als Vermittler zur Verfügung. Wir nehmen die schulischen Probleme der Kinder sehr ernst, wodurch diese Vertrauen entwickeln und ihre Schwierigkeiten offen ansprechen. Dies fördert ein offenes und vertrauensvolles Umfeld, in dem Lösungen für auftretende Probleme gefunden werden können.

6. Nachwort

Liebe Leser*innen,

mit diesem Konzept haben wir Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere pädagogische Arbeit und die Grundlagen unserer Einrichtung gegeben. Wir hoffen, dass Sie dadurch eine klare Vorstellung davon gewonnen haben, wie wir die Betreuung und Entwicklung Ihrer Kinder fördern und unterstützen.

Unsere pädagogische Arbeit ist geprägt von kontinuierlicher Weiterentwicklung und Anpassung an die Bedürfnisse der Kinder sowie den neuesten Erkenntnissen aus der Bildungsforschung. Wir sind bestrebt, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jedes Kind wohl und gefördert fühlt.

Ihre Meinung und Ihr Feedback sind uns wichtig. Wir sind stets offen für Anregungen, Fragen und Rückmeldungen. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Ihre Kinder eine glückliche und erfüllte Zeit in unserer Betreuungseinrichtung erleben und sich bestmöglich entwickeln.

Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Anliegen haben. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team der Nachschulischen Betreuung Weetzen

„Wer das Ziel kennt, kann entscheiden; wer entscheidet, findet Ruhe; wer Ruhe findet, ist sicher; wer sicher ist, kann überlegen; wer überlegt, kann verbessern.“ – Konfuzius